

# ZYT ISCH DO

Forum des BirdLife Schwyz



67. Jahrgang

Nr. 03 / Oktober 2022



*Die Rothenthurmer Beringer neu mit Edith Hüppi*

<b>BirdLife News</b>	<b>2</b>	<b>Beringung Rothenthurm 2022</b>	<b>6</b>
<b>Agenda</b>	<b>2</b>	<b>Weissstörche</b>	<b>9</b>
<b>Ornithologischer Grundkurs 2023</b>	<b>2</b>	<b>Nistkästen gebaut</b>	<b>9</b>
<b>Jahresprogramm 2023</b>	<b>3</b>	<b>Pfadfinder in Geheimnisse der Vogelwelt eingeweiht</b>	<b>10</b>
<b>Jungtierschau</b>	<b>4</b>	<b>100 Jahre BirdLife</b>	<b>11</b>
<b>Geotage auf der Rigi</b>	<b>4</b>	<b>Adressen</b>	<b>12</b>
<b>Diplomierte FeldornithologInnen</b>	<b>4</b>		
<b>Entbuschungsaktion in der Moorlandschaft Rothenthurm</b>	<b>5</b>		

## BirdLife News

### Gesucht: Aktuar/in

Der Vorstand des BirdLife Schwyz sucht auf die nächste Delegiertenversammlung vom 31. März 2023 ein/e Aktuar/in. Die Aufgabe besteht im Führen des Protokolls an drei Vorstandssitzungen im Jahr und an der DV. Ein weiteres Engagement zu Gunsten der Natur- und der Vogelwelt ist jederzeit willkommen. Weitere Auskünfte erteilt der Präsident Martin Hess gerne.

### EuroBirdwatch: Grosser Stau am Himmel über der Schweiz

Am Wochenende vom 1. und 2. Oktober luden BirdLife Schweiz und über 50 seiner Sektionen zu spannenden Beobachtungen des Vogelzugs ein. Der NVV Wasseramsel Innerschwyz organisierte unter der Leitung von Christoph Angst einen Beobachtungsposten auf dem Hochstuckli oberhalb Sattel. Die 11 Vereinsmitglieder zählten über 400 vorbeiziehende Vögel (v.a. Misteldrossel, Wacholderdrossel, Mehlschwalben) und auch 3 Steinadler konnten beobachtet werden. Zudem wurden die Wanderer und Ausflügler an einem Stand über den Vogelzug informiert. Auch in 34 weiteren Ländern gab es EuroBirdwatch-Stände: Über 4,6 Millionen Vögel wurden gezählt.

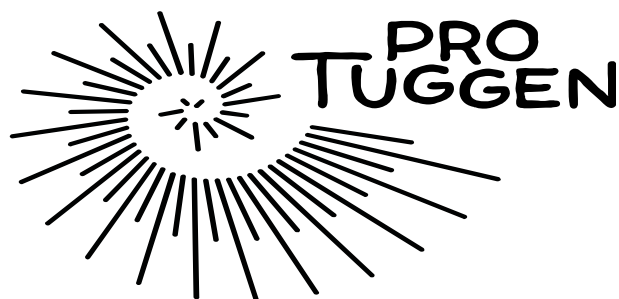
### Die Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine auf die Vögel und ihre Lebensräume

Am 24. Februar 2022 hat Russland die Ukraine angegriffen. Dieser Krieg bedroht nicht nur die ukrainische Bevölkerung, sondern auch die biologische Vielfalt, einschliesslich einer grossen Zahl seltener und weltweit gefährdeter Vogelarten. BirdLife International hat die Gefahren und Auswirkungen des Krieges auf die Natur in einem Online-Beitrag zusammengestellt. Ein neuer Film zeigt zudem, wie die BirdLife-Familie den Angestellten von BirdLife Ukraine helfen und was diese derzeit machen.

## Agenda

**Sonntag, 22.01.2023 09.00h**

Winterexkursion in Rapperswil am See  
PP vor der Eishalle BirdLife Schwyz



### Ornithologischer Grundkurs 2023

Lernen Sie die Vogelwelt unserer Region kennen!

Der Kurs beginnt im Januar 2023. Besondere Vorkenntnisse sind keine nötig.

Kursdauer: Januar 2023 – Juni 2023

Der Kurs besteht aus 4 Theorieabenden und 4 Exkursionen. Die Theorie findet immer an einem Montagabend statt, von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr.

Der Theorieort ist: Feuerwehrlokal Tuggen, Tödistrasse 5, 8856 Tuggen.

Die Exkursionen finden immer am darauffolgenden Sonntag statt von 08.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr.

Die Kurskosten betragen Fr. 250.-- (inkl. Bestimmungsbuch und Kursunterlagen).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung an Kursleiter:

Hugo Zaberer

Birkenstr. 29

8856 Tuggen

Tel. 079 680 10 73

E-Mail: [famzaberer@bluewin.ch](mailto:famzaberer@bluewin.ch)

## IMPRESSUM

Redaktion /Abonnemente

Anna K. Jehli

Strandweg 17, 8807 Freienbach

e-mail: [birdlife@traeum.ch](mailto:birdlife@traeum.ch)

Logistik / Versand

Edith Horath

Schlossweg 7, 8852 Altendorf

Tel.: 055 442 37 53

Redaktionsschluss

der nächsten Nummer 03.02.2023

Abonnementspreise

Jahresabo CHF 15.00

Jahresabo inkl. Mitgliedschaft CHF 35.00

Erscheint 3 x jährlich

Auflage: 150 Stück

IBAN CH49 0873 1001 2889 1204 8



## Jahresprogramm 2023

Sonntag 22. Januar	<b>Winterexkursion Rapperswil</b>	Parkplatz Oberseestr. SG-Kantonalbank-Arena 09.00-11.30 Sales Nussbaumer BirdLife Schwyz
Freitag 31. März	<b>Delegiertenversammlung BirdLife Schwyz</b>	Rest Waldstätterhof Waldstädterquai 6, Brunnen 20.00–22.00 Martin Hess NVV Wasseramsel
Mittwoch 5. April	<b>Abendexkursion rund um den Hüttnersee</b>	18.15 Parkhaus Sihleggstr. 4, Wollerau oder 18.30 Parkplatz Hüttnersee Bellenstrasse, Richterswil VNV Bachstelze
Freitag 7. April	<b>Ibach-Brunnen der Muota entlang</b>	Schulhaus Muota Muotastr. 12, Ibach 07.30–11.30 Martin Hess NVV Wasseramsel
Samstag 22. April	<b>Frühjahrsexkursion Nuoler Ried</b>	Parkplatz Flugplatz Franzrüti 99, Wangen 08.00-10.00 (rollstuhlgängig) Eva-Maria Vogt Pro Buechberg
Samstag 13. Mai	<b>Exkursion Kaltbrunner Riet</b>	Parkplatz Kaltbrunner Riet <a href="https://g.co/kgs/VreHCa">https://g.co/kgs/VreHCa</a> 08.00 – 11.00 Gallus Ebnetter BirdLife Siebnen
Sonntag 4. Juni	<b>Vogelbestimmungswettbewerb</b>	Jede Sektion startet um 06.00 an einem Ort im Kanton Schwyz Ziel: 12.00, Weidliweg 10 Schindellegi
Freitag 1. - Sonntag 10. September	<b>Vogelberingungswoche</b>	Beringungshütte Buubrugg, Rossboden, Rothenthurm  Pius Kühne BirdLife Schwyz
Samstag 28. Oktober	<b>Jubiläumsanlass 90 Jahre BirdLife Schwyz</b>	Einladung folgt  Martin Hess BirdLife Schwyz

## Jungtierschau

Die Jungtierschau, organisiert durch den OV Einsiedeln im Paracelsuspark beim alten Schulhaus Einsiedeln vom 28. und 29. Mai, bot dem BirdLife Schwyz eine gute Gelegenheit, sich bei prächtigem Wetter mit einem Stand zu präsentieren.



Das naturgetreue Biotop mit einem laufenden Bach und den schwimmenden Enten war ein echter Blickfang. Mit informativen Prospekten und Nistkästen lockte der Verband Neugierige an den Stand, so dass sich einige interessante Gespräche mit dem Fachpersonal vor Ort ergaben.



Für die Kinder gab es ein Ratespiel, bei dem sie die Vogelstimmen den Bildern zuordnen konnten- natürlich gab es auch kleine Preise zu gewinnen.

*Edith Horath, Obfrau*

## Geotage auf der Rigi

Am Wochenende vom 18. und 19. Juni fanden auf der Rigi die Geotage statt. Während zwei Tagen erforschten und zählten verschiedene Spezialisten Flora und Fauna um und auf der

Rigi. Zudem konnten 20 Anlässe besucht werden, bei denen der Bevölkerung die Natur auf der Rigi gezeigt wurde. Der NVV Wasseramsel Innerschwyz nahm die Gelegenheit wahr und organisierte in Zusammenarbeit mit BirdLife Schwyz eine Wanderung zu einem dieser Anlässe am Samstag 18. Juni.

Um 17 Uhr ging es mit der Seilbahn von Küssnacht auf die Seebodenalp. Anschliessend war eine 1.5-stündige Wanderung auf Rigi-Kaltbad bei heissem Sommerwetter angesagt. Auf dem Weg konnten 32 Vogelarten bestimmt werden, darunter die Heckenbraunelle oder ein Luftschauspiel mit über 25 Greifvögeln auf Rigi-Känzeli. Um 19.45 Uhr war dann die Möglichkeit an einer öffentlichen Exkursion teilzunehmen. So wurden interessante Infos über die Waldameisen, Blumen oder dann zu später Stunde über Nachtfalter und Fledermäuse weitergegeben. Zudem konnte man mit einem Teleskop die untergehende Sonne auf der Rigi geniessen. Es war sehr interessant auch mal in andere Bereiche der Natur genaueren Einblick zu erhalten und man merkte, dass nicht nur die Vogelwelt spannend sein kann.

*Martin Hess, NVV Wasseramsel Innerschwyz*

## Diplomierte FeldornithologInnen

Am Sonntag, 19. Juni 2022 um 06.45 Uhr konnte der Kursleiter Sales Nussbaumer bei schönstem Wetter die 20 Prüfungsteilnehmer und Experten in Rothenthurm beim Restaurant Distel zur Feldornithologieprüfung begrüßen.



Kurz darauf machten sich zwei Gruppen auf den Weg ins Hochmoor Rothenthurm. Eine Gruppe wurde von den Experten Rita Diener, Küssnacht, Edith Hüppi, Menzingen und Hugo Zaberer aus Tuggen geführt. Die zweite

Gruppe führten Martin Hess, Küssnacht, Doris Amstutz, Steinerberg und Corine Jeker aus Effingen. Die Experten erspähten und hörten jeden Vogel in der Umgebung und dann war es Sache der Prüflinge, diese zu bestimmen. So konnten in Rothenthurm und Pfäffikon insgesamt 45 Vogelarten im Feld bestimmt werden. Nach diesem sehr heissen und anstrengenden praktischen Teil konnten sich die Teilnehmer im Schlossstübli in Altendorf bei Edith Horath, Toni und Roman Marty bei einem feinen Mittagessen stärken.

Am Nachmittag wurden noch für den praktischen Teil 15 Dias für die Bestimmung gezeigt. Anschliessend mussten im theoretischen Teil noch 60 Fragen über die Vogelwelt beantwortet werden. Ich glaube für alle war dieser Kurs ein tolles Erlebnis mit spannenden Beobachtungen in der Natur. Natürlich hatte es auch viel Platz für die Geselligkeit und Kameradschaft.

Am Samstag 10. September 2022 durften wir die Diplomfeier im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen durchführen. Wir konnten an 19 Prüflingen das Diplom übergeben. Herzliche Gratulation den frischgebackenen Feldornithologen und Feldornithologinnen.

Zu Beginn der Feier liess Sales Nussbaumer noch einmal den Kurs und die Prüfung mit einigen Highlights und Anekdoten Revue passieren. In unterhaltsamer und humorvoller Art wurden dann die Diplome übergeben. Die drei Teilnehmer mit dem erfolgreichsten Abschluss



1. Rang, Reto Hermann von Buttikon (Mitte)  
2. Rang Ursula Herzog von Oberwil (rechts)  
3. Rang Irene Kägi von Siebnen (links) erhielten das Diplom im Rahmen mit Vogelbilder.  
Anschliessend wurden wir im festlich geschmückten RütliSaal mit einem köstlichen

Abendessen verwöhnt. Vor dem Dessert zeigte Sales noch einige schöne Naturaufnahmen unter dem Titel: Im Revier des Eisvogels. Nach dem Dessert genossen wir noch lange die feierliche und gemütliche Atmosphäre.

#### DIPLOMIERTE FELDORNITHOLOGEN

Ettlin Sarah, Kerns  
Gull Yolanda, Dietwil  
Hemmeler Elisabeth, Männedorf  
Hermann Reto, Buttikon  
Herzog Ursula, Oberwil  
Hirsiger Stefanie, Baar  
Inderwildi Gregor, Unterägeri  
Inderwildi Rita, Unterägeri  
Iten Hanni, Immensee  
Kägi Irene, Siebnen  
Petak Sibylle, Zug  
Petschen-Portmann Katharina, Brunnen  
Planzer Laura, Hütten  
Roos Angela, Einsiedeln  
Strässle Jürg, Arth  
Vogt Eva-Maria, Wangen  
Weiss Celine, Baar  
Weiss Markus, Baar  
Wigger Irene, Oberägeri



Noch herzlichen Dank an das Schlossstübli in Altendorf und an das Seehotel Waldstätterhof in Brunnen für das grosszügige Entgegenkommen mit den Theorieräumen.

Auch ein grosses Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen die an diesem Kurs mitgeholfen haben.

*Sales Nussbaumer, Chef Ausbildung*

#### Entbuschungsaktion in der Moorlandschaft Rothenthurm

Die vierte Primarschulklasse aus Freienbach leistete wertvollen Pflegeeinsatz in der Moorlandschaft Rothenthurm.

Es war noch recht kühl am Montagmorgen, als die Schülerinnen und Schüler der vierten Primarklasse aus Freienbach bei der Bushaltestelle Distel auf der Altmatt ankamen. Empfangen wurden sie von Albert

Marty-Gisler, der sie zum Treffpunkt Bubrug führte. Bereits auf dem Weg erklärte der Moorkenner die Entstehung der einzigartigen Moorlandschaft, vom Rückzug des Muotagletschers, über Flora und Fauna sowie über den früheren Torfabbau. Die Moorlandschaft zeigte sich in den schönsten Herbstfarben. Überrascht wurden die Schüler, als plötzlich drei Rehe den Weg kreuzten und etwas später noch zwei Hirsche.



Um neun Uhr übernahm die Obfrau des BirdLife Schwyz, Edith Horath, das Zepter. Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung zum Pflegeeinsatz gings ans Werk. Die fünf Mädchen und 13 Knaben, mit dem Lehrer Silvio Gambon und Begleitperson Andrea Kümin, gingen mit voller Motivation ans Werk. Dabei wurden sie von fünf erwachsenen Helfern unterstützt. Die Pflege der nicht bewirtschafteten Moorflächen von BirdLife Schwyz erfolgt jährlich. Es gilt, die noch jungen Sträucher wie Weiden und Faulbäume zu entfernen und so der Verbuschung Einhalt zu bieten. Bei den Streuwiesen übernehmen die Bauern diese Pflege mit dem jährlichen Mähen der Streue. Für die Jugendlichen war es ein strenger, aber lehrreicher Tag und es hat zudem Spass gemacht, so das Fazit der Schüler. Das Znüni und Mittagessen im Freien sowie einen Beitrag in die Schulklasse war der Lohn. Müde und mit nassen Füessen kehrten sie um 16.30 Uhr zurück nach Freienbach.

*Albert Marty-Gisler*

### **Beringung Rothenthurm 2022**

Am 23. Mai begannen wir mit der CES-Beringung und führten bis Anfang August 4 Beringungen durch. Dank der tatkräftigen Mithilfe von Edith Hüppi und Hugo Zaberer konnten die Arbeiten speditiv durchgeführt werden. Wiederum konnten einige interessante

Kontrollfänge registriert werden. Fitis, Baumpieper, Dorngrasmücke, Gartenrotschwanz, Amsel, Wacholderdrossel, Neuntöter, Turmfalke wurden neu beringt, oder kontrolliert.



### *Netze aufstellen bei feuchter Witterung*

Anfang August begannen wir mit der Herbstberingung. Der Frühling und Sommer waren dieses Jahr wärmer und trockener als 2021 und so konnten die ersten Beringungen bei idealen Bedingungen durchgeführt werden. Bei den späteren Einsätzen im September wurden wir aber wieder einmal mehr von Hochwasser und bei der 2. letzten Beringung sogar von Schnee überrascht. Dank der zuverlässigen Mithilfe der treuen Helfer konnten wir aber diese Probleme ohne grosse Zwischenfälle lösen. Ausser teilweise nassen Füessen kam es zu keinen grösseren Zwischenfällen. Als Projektleiter wurde ich dieses Jahr sehr stark von Edith Hüppi, Corine Jeker, Hugo Zaberer, Doris Amstutz und anderen Helfern unterstützt. Mit Sarah Camenzind haben wir eine junge, vielseitige und sachkundige Helferin gefunden, welche sich sehr gut in unsere Gruppe eingearbeitet hat.

Nachdem die letzten zwei Jahre die öffentliche Beringungswoche infolge Corona abgesagt werden musste, wurde im 2022 die öffentliche Woche wieder durchgeführt. Weil die

Tierschutzvorschriften strenger geworden sind, haben wir das Konzept angepasst. Wir machten die Besucher darauf aufmerksam, dass wir die Vögel nicht mehr aufbewahren und diese möglichst rasch und schonend beringen und wieder freilassen müssen. Informationen haben wir beim Beringerwagen erteilt.



#### *Öffentliche Beringung mit neuem Konzept*

Nachdem in den Vorjahren keine öffentliche Woche durchgeführt wurde und wir auch dieses Jahr kein Zelt aufgestellt haben, ist die Besucherzahl nicht mehr dieselbe wie früher. Langjährige treue Besucher sind aber trotzdem auf Besuch gekommen und zeigten Verständnis und Dankbarkeit für unsere Arbeit. Schulklassen aus Bennau und Egg und Jugendnaturschutzgruppen von Luzern und Zug haben ihr Interesse gezeigt.



#### *Edith Hüppi mit Sarah Camenzind an der Arbeit*

Für unser Team war der 16. August ein Freudentag. Edith Hüppi hat mit Erfolg die Beringer Prüfung für alle freilebenden Vögel mit

Erfolg auf der Beringerstation Col de Bretolet bestanden. Die Prüfung stellt hohe Anforderungen und muss in den Fächern Theorie, Balgerkennung, Aufstellen und Arbeit an den Netzen, sowie beringen von mindestens 20 Fänglingen unter Expertenaufsicht erfolgen. Für diesen grossen Aufwand hat Edith in den vergangenen 4 Jahren sehr viel Zeit investiert. Das ganze Beringerteam ist glücklich und dankbar, dass Edith diese Strapazen auf sich genommen hat und gratuliert herzlich zu dieser Leistung.



#### *Karmingimpel : ein seltener Gast*

Die Beringung 2022 wurde Ende September abgeschlossen und hat wieder einmal mehr einige interessante Resultate hervorgebracht. Dieses Jahr wurden total 493 Vögel neu beringt und 122 Kontrollfänge wurden registriert. Zu den interessanten Arten welche in die Netze flogen, zählen Wachtel, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Bekassine, Sperber, Eisvogel, Wendehals etc.

Für das leibliche Wohl haben sich Doris Amstutz und Hugo Zaberer hervorragend abgesprochen und mit Monika Camenzind das ganze Beringerteam während der ganzen Saison bestens gepflegt und für gute Stimmung gesorgt.

Ich danke den Beringerinnen Corine Jeker und Edith Hüppi, sowie allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, welche dazu beigetragen haben, dass die Beringung 2022 unfallfrei und erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

*Pius Kühne, Projektleiter Beringung*



## Fangzahlen pro Art, Kaliber und Zeitperiode

ProjektNr.: 40

Zeitperiode: 20.05.2022 - 25.09.2022

ArtId	Artname	Kaliber									
		AN	B	F	H	K	N	S	Y	Z	KF
720	Stockente (ANAPLA)	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
1130	Sperber (ACCNIS)	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0
1480	Turmfalke (FALTIN)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
1610	Wachtel (COTCOT)	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
1670	Wasserralle (RALAQU)	0	0	4	0	0	0	0	0	0	2
1710	Tüpfelsumpfhuhn (PORPOR)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
2210	Bekassine (GALGAL)	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
3040	Kuckuck (CUCCAN)	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0
3320	Eisvogel (ALCATT)	0	0	0	0	0	0	8	0	0	2
3370	Wendehals (JYNTOR)	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
3380	Grünspecht (PICVIR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
3610	Rauchschwalbe (HIRRUS)	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
3640	Mehlschwalbe (DELURB)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
3720	Elster (PICPIC)	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1
3790	Kohlmeise (PARMAJ)	0	0	0	0	0	25	0	0	0	10
3800	Blaumeise (PARCAE)	0	12	0	0	0	0	0	0	0	7
4000	Rotkehlchen (ERIRUB)	0	15	0	0	0	0	0	0	0	9
4020	Nachtigall (LUSMEG)	0	0	0	0	0	4	0	0	0	2
4040	Blaukehlchen (LUSSVE)	0	9	0	0	0	0	0	0	0	1
4060	Hausrotschwanz (PHOOCH)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
4070	Gartenrotschwanz (PHOPHO)	0	3	0	0	0	0	0	0	0	1
4090	Braunkehlchen (SAXRUB)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
4240	Amsel (TURMER)	0	0	0	10	0	0	0	0	0	2
4290	Wacholderdrossel (TURPIL)	0	0	0	41	0	0	0	0	0	4
4310	Singdrossel (TURPHI)	0	0	0	17	0	0	0	0	0	4
4460	Teichrohrsänger (ACRSCI)	0	22	0	0	0	0	0	0	0	2
4470	Sumpfrohrsänger (ACRPAL)	0	13	0	0	0	0	0	0	0	5
4500	Schilfrohrsänger (ACRSCH)	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
4530	Gelbspötter (HIPICT)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
4570	Mönchsgrasmücke (SYLATR)	0	0	0	0	0	54	0	0	0	27
4600	Gartengrasmücke (SYLBOR)	0	0	0	0	0	25	0	0	0	9
4610	Dorngrasmücke (SYLCOM)	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
4620	Klappergrasmücke (SYLCUR)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
4720	Fitis (PHYTRO)	10	0	0	0	0	0	0	0	0	12
4730	Zilpzalp (PHYCOL)	19	0	0	0	0	0	0	0	0	9
4740	Berglaubsänger (PHYBON)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4830	Sommersgoldhähnchen (REGIGN)	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4860	Trauerschnäpper (FICHYP)	0	10	0	0	0	0	0	0	0	2
4970	Baumpieper (ANTTRI)	0	6	0	0	0	0	0	0	0	4
5160	Neuntöter (LANCOL)	0	0	0	0	0	0	32	0	1	0
5180	Star (STUVUL)	0	0	0	34	0	0	0	0	0	0
5330	Grünfink (CARCHL)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
5350	Stieglitz (CARCAR)	0	56	0	0	0	0	0	0	0	2
5500	Karmingimpel (CARERY)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
5550	Buchfink (FRICOE)	0	0	0	0	0	10	0	0	0	3
5740	Rohrhammer (EMBSCH)	0	2	0	0	0	2	0	0	0	0
<b>Total</b>		<b>32</b>	<b>173</b>	<b>10</b>	<b>106</b>	<b>6</b>	<b>122</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>122</b>





## Weissstörche



Seit mindestens 2 Jahren versuchen Weissstörche in unserer Region zu brüten. So versuchte es ein Storch in der Seeanlage auf einer Pappel. Ein anderer transportierte Äste zu einem hohen Baum in der Nähe der Post Pfäffikon. Der Baum musste einem Neubau weichen und wurde gefällt. Mitte März 2022 beobachteten wir einen Storch beim Nestbau auf einer Pappel beim Schwerzischulhaus in Freienbach. Nachforschungen ergaben, dass der eine des Paares beringt war.



Die Beringung erfolgte 17.06.2019 in Uznach. Er wurde im Oktober 2019 und am 06. Januar 2022 anhand des Rings in Spanien gesehen. Der zweite Storch scheint nicht beringt zu sein. Ab dem 08. April sitzt ein Storch im Nest, was bedeutete, dass ein oder zwei Eier

ausgebrütet werden. Viel später blickte ein Jungstorch aus dem Nest, der von den Eltern gefüttert wird. Ende Juli 2022 begann der Jungstorch mit «Flugübungen». Noch vor Ende des Monats startete er für einen ersten Flug. In Hurden konnte ein zweites Storchpaar auf einem Nest beobachtet werden. Vermutlich sind dort zwei Jungstörche aufgewachsen. Da die Äste der dortigen Pappel stark gewachsen sind, hatten wir keinen Einblick mehr ins Nest.

*Kuno Jäggi, BirdLife Freienbach*



## Nistkästen gebaut

BirdLife Siebnen hat nach längerer Pausen quasi wieder als Premiere, die jüngsten Mitglieder, ihre Eltern und Freunde zu gemeinsamen Werken eingeladen.

Auf dem Hof der Familie Kessler in Siebnen trafen sich die Kinder und Jugendlichen zum Zusammenmontieren der vorbereiteten «Zutaten» für Höhlenbrüterkästen. Die Freude war gross, dass dieser Handwerker-Termin so gut ankam. Etliche Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren nahmen teil und lauschten den Erklärungen. Die meisten waren in elterlicher Begleitung gekommen und waren mit Feuereifer bei der Sache. Es wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt. Dabei standen die anwesenden Vereinsmitglieder mit Rat und Tat zur Seite.



Zum Abschluss der Arbeit konnte dem Nistkasten noch eine persönliche Note verliehen werden: Mit einem «Einbrenner» brannte man Vogelsujets auf die Stirnseite. Voller Stolz wurden die «Meisterwerke»

präsentiert. Die Nistkästen werden in der Umgebung von Galgenen und Siebnen oder im eigenen Garten aufgehängt. So werden Kohlmeisen, Kleiber oder der seltene Gartenrotschwanz zum Brüten eingeladen. Wichtig ist dann auch die Reinigung der Nistkästen jeweils im Herbst.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Kuchen, Chriesi und Getränke wurden offeriert.

*Yves Betz, BirdLife Siebnen*



### **Pfadfinder in Geheimnisse der Vogelwelt eingeweiht**

Kürzlich konnte die Pfadi Höfe zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Bachstelze vieles über unsere heimischen Vogelarten lernen.

Beim Pfadiheim Wollerau gestartet, ging es zu einem nahegelegenen Pferdestall. Bei herrlich sonnigem Wetter kamen wir nach wenigen Minuten dort an. Die Wölflis und Pfadis der Pfadi Höfe teilten sich dabei in Gruppen auf. Von langjährigen Experten der NVV Bachstelze bekamen wir spannende Einblicke in das Reich der Vögel. Einen ersten Eindruck erhielten wir schon von den unzähligen Schwalben, die über unsere Köpfe im Stall ständig über uns flogen und dafür sorgten, dass ihre Jungen auch genug zu essen bekommen. Ein kurzes Erscheinen von den kleinen Schwalbenköpfen aus dem Nest machte uns schon mächtig Eindruck, diese Vögel so nahe sehen zu dürfen.



Um dafür zu sorgen, dass die Vögel stets genug zu essen haben, bastelten wir Insektenhotels aus gebrauchten Aludosen. Bestückt mit Tannenzapfen, zurecht geschnittenem Schilfrohr und weiteren Ästen können nun die Pfadis für zu Hause dafür sorgen, dass die Vögel auch immer genug zu fressen haben. Weiter wurden uns diverse Vogelarten vorgestellt, was für uns natürlich besonders spannend war, da es sich dabei um echte Präparate handelte. Vom bunten Eisvogel über den Habicht, der eine Krähe in den Krallen festhielt, bis hin zum Turmfalken und dem imposanten Rotmilan.

Dabei konnten wir auch gleichzeitig eine Bachstelzenfamilie hoch oben im Gebälk sehen, wo das Junge die ersten Flugversuche machte, wie die Mutter das Junge ständig ruft, und wie es zum Schluss doch mit dem kurzen Flug funktionierte. Weiter lernten wir auch vieles über die verschiedenen Nester und Brutkästen kennen und lernten spannende Dinge über unsere Wasservögel kennen, die wir auf dem Zürichsee sehen können. Bei feinem Schlangensbrot liessen wir den grossartigen Nachmittag ausklingen.

*Marianne Wanger, VV Bachstelze*



Pro Buechberg

100 Jahre BirdLife



Seniorenwohnungen Wangen, Naturjuwelenprojekt



Waldbank für Waldlehrpfad



## Adressen

### VORSTAND DES BirdLife Schwyz

Funktion	Name	Adresse	Telefon
Präsident	Hess Martin	Grünenhalde 2 6403 Küssnacht	041 850 26 54
Vizepräsident	Vakant		
Obfrau	Horath Edith	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
Ausbildung	Nussbaumer Sales	Eggboden 5 6315 Oberägeri	041 750 02 58
Kassierin	Jehli Anna K.	Strandweg 17 8807 Freienbach	044 687 71 94
Aktuarin	Ziltener Lina	Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg	055 444 30 89
Monitoring	Zaberer Hugo	Birkenstrasse 29 8856 Tuggen	055 445 27 70
Vertr. Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstrasse 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
Vogelpflege	Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen	055 440 89 74
Del. SUR	Vogt Eva-Maria	Peterliwiese 16 8855 Wangen	055 440 82 81
Vertr. Bachstelze	Wanger Marianne	Rebbergstrasse 53 8832 Wollerau	079 638 63 65
Ehrenpräsident	Isler Karl	Oechsli 15 8807 Freienbach	055 410 14 04
Ehrenpräsidentin	Jehli Anna K.	Strandweg 17 8807 Freienbach	044 687 71 94
PL Beringung	Kühne Pius	Dorfstrasse 4 6424 Lauerz	041 811 57 44

### VERZEICHNIS DER SEKTIONEN

Sektion	Präsident/in	Adresse	Telefon
BirdLife Freienbach	Jäggi Kuno	Etzelstrasse 16 8832 Wilen	044 687 20 30
OV Einsiedeln	Kälin Walter	Hermannern 1 8840 Einsiedeln	055 412 37 71
OV Gersau	Müller Daniel	Buothenstrasse 13 6442 Gersau	078 753 70 64
Pro Buechberg	Vogt Eva-Maria	Peterliwiese 16 8855 Wangen	055 440 82 81
NVV Bachstelze	Wanger Marianne	Rebbergstrasse 53 8832 Wollerau	079 638 63 65
Birdlife Siebnen	Betz Yves	Quellenstrasse 12 8854 Siebnen	077 531 51 38
VV Blaumeise	Horath Edith	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
VV Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstr. 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
NVV Wasseramsel	Janevski Riste	Kirchenriedweg 12 6440 Brunnen	079 879 51 19
VV Obermarch	Ziltener Karl	Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg	055 444 30 89

### VOGELPFLEGESTATION

Diethelm Steven Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen 079 355 04 55 055 440 89 74  
 Tierarzt-Praxis ParkVets Depotweg 22 6410 Goldau 041 855 44 33

#### Für Wildtiere erste Ansprechpersonen sind die Wildhüter (Notfälle Polizei):

Markus Raschle, Wildhüter Kreis I 079 172 66 01  
 Pius Reichlin, Wildhüter Kreis II 079 172 66 02  
 Matthias Oechslin, Wildhüter Kreis III 079 172 66 03  
 Steven Diethelm, Wildhüter Kreis IV 079 172 66 04

### INTERNET

Organisation

SVS/BirdLife Schweiz

BirdLife Schwyz

Vogelwarte Sempach

Vogelbeobachtungen

Festival der Natur

NatureChallenge

Adresse

<http://www.birdlife.ch/>

<http://schwyz.BirdLife.ch/>

<https://www.vogelwarte.ch>

<http://www.ornitho.ch>

<https://festivaldernatur.ch>

<https://www.naturechallenge.swiss/>